

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES KALÜBBE**

- öffentlich -

**Sitzung:** vom 03. Dezember 2014  
im Sportheim des SC Kalübbe  
von 19:48 Uhr bis 22:14 Uhr

**Unterbrechung:** von 21:11 Uhr bis 21:20 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 7.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:  
GV Björn Rüter  
als Vorsitzender

GV Florian Joost  
GV Matthias Saggau  
GV Hans Solterbeck  
GV Frank Tietgen

GV Kai Ellen *-für BM Karen Dibbern-*  
BM Andrea Rolschewski  
BM Matthias Timm

b) nicht stimmberechtigt:  
Protokollführung: Frau Harder, Amt Großer Plöner See  
Zuhörer/innen: 2

---

---

Es fehlten: BM Karen Dibbern (*Vertretung s. o.*), BM Dirk Laukmichel

---

---

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Kalübbe waren durch Einladung vom 21.11.2014 zu Mittwoch, 03. Dezember 2014 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 20. November 2014
4. Bekanntgaben des Vorsitzenden / des Bürgermeisters
5. 1. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015
7. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Begrüßung, Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungswünsche vorgebracht. Die Tagesordnung wird genehmigt.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 20. November 2014**

Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift wird genehmigt.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 4****Bekanntgaben des Vorsitzenden / des Bürgermeisters**

Keine Bekanntgaben

**TOP 5****1. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer****Beschluss:**

Die Hundesteuer wird ab dem 01.01.2015 wie folgt festgesetzt:

Die Steuer beträgt

für den ersten Hund                    60,00 €

für den zweiten Hund                 100,00 €

für jeden weiteren Hund             150,00 €

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 1****Beschluss:**

Die Hundesteuer wird ab dem 01.01.2015 wie folgt festgesetzt:

Die Steuer für gefährliche Hunde beträgt

für den ersten Hund                    300,00 €

für den zweiten Hund                 400,00 €

für jeden weiteren Hund             500,00 €

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:**

Der 1. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer mit den geänderten Beträgen ab 01.01.2015 wird beschlossen.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 6****Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015**

Es erfolgt eine ausführliche Aussprache zum Thema Haushaltskonsolidierung. Die Verwaltung wird in diesem Rahmen gebeten, folgende Unterlagen bzw. Informationen zur nächsten Sitzung des Geschäftsausschusses zu erarbeiten und vorzulegen:

1. Aufstellung über die Entwicklung der amtsumlagerelevanten Personalkosten
2. Kosten der Amtsumlage in anderen Ämtern zum Vergleich; hier auf Kosten pro Einwohner bezogen
3. Aufstellung über den Schuldenstand des Schulverbandes Plön Stadt und Land
4. Vergleich der Schulverbandsumlage und der Schulkostenbeiträge mit anderen Schulverbänden
5. Aufstellung über den Schuldenstand des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes
6. Information über die Laufzeit des Vertrages mit der Stadt Plön zur Übertragung der Standesamtstätigkeiten

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, ein Schreiben an die Vereine und die Feuerwehr zu senden, in dem auf die Einhaltung des Budgets laut Haushaltsplan hingewiesen wird. Ausgaben, die über das Budget hinaus gehen, sind mit dem Bürgermeister abzusprechen.

Der Geschäftsausschuss ist sich darüber hinaus einig, dass ein Gespräch bezüglich der Finanzierung mit dem Kindergarten-Verein geführt werden soll.

---

*Sitzungsunterbrechung von 21:11 Uhr bis 21:20 Uhr*

---

Anschließend wird über den Haushalt beraten und abgestimmt.

*GV Solterbeck verlässt um 21:58 Uhr den Raum.*

**Beschluss:**

Die 6.000 € für eine Anschaffung unter 13000.960000 (Abgasabsauganlage Feuerwehr) bleibt im Haushalt bestehen.

**dafür: 3****dagegen: 4****Enthaltungen: 0**

*GV Solterbeck nimmt um 22:02 Uhr wieder an der Sitzung teil.*

**Beschlussempfehlung an die GV:**

Dem / Der

1. Investitionsplan 2015
2. Finanzplan 2015
3. Stellenplan 2015
4. Haushaltsplan 2015
5. Haushaltssatzung 2015

wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag alt	Betrag neu
63000.510000	Wegeunterhaltung, Schneeräumung	23.000 €	19.000 €
90000.022000	Gemeindehundesteuer	3.600 €	5.200 €

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

<b>Haushaltsstelle</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag alt</b>	<b>Betrag neu</b>
90000.041000	Allgemeine Schlüsselzuweisung	224.400 €	222.000 €
13000.960000	Abgasabsauganlage Feuerwehr	6.000 €	0 €

Zusätzliche Aufnahme von 2.000 € für den Beitritt zum Zweckverband Breitband.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****Hinweis der Verwaltung**

*Eine Prüfung hat ergeben, dass die Aufnahme der 2.000 € für den Beitritt zum Zweckverband als Erwerbskosten für Geschäftsanteile im Vermögenshaushalt zu verbuchen sind und nicht - wie in der Sitzung angenommen - im Verwaltungshaushalt unter Beiträgen. Es ist die Haushaltsstelle 87000.930000 einzurichten (Erwerb Geschäftsanteile Zweckverband Breitband).*

*Die Kosten für den Erwerb der Geschäftsanteile wären somit ebenfalls per Kredit zu finanzieren und erhöhen den Kreditbedarf.*

*Eine geänderte Satzung wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.*

**TOP 7****Anfragen**

Herr Banck erkundigt sich, ob der Kindergarten wie eine kostenrechnende Einrichtung geführt werden könnte.

*GV Rüter erklärt, dass dies im Gespräch mit dem Kindergarten geklärt wird.*

**VORSITZENDER****PROTOKOLLFÜHRERIN***Björn Rüter**Hellen Harder***Anlagen zum Protokoll:**

- keine -